



Stolz: Lutz Seidel (2. v. l.) und Andreas Höver (2. v. r.) nehmen den Sonderpreis entgegen.
Foto: Wirtschafts-Juniorern Deutschland e. V.

In der Backstube: Adam Belo (rechts) macht große Fortschritte.
Foto: Thorsten Piran

Wettbewerb Ausbildungs-Ass

Der Wettbewerb „Ausbildungs-Ass“ wird einmal im Jahr in den Kategorien Handwerk, Industrie/Handel/Dienstleistung und Ausbildungsinitiativen für die jeweils drei besten Bewerbungen vergeben. Ziel ist es, das herausragende Engagement bei der Vorbereitung Jugendlicher auf das Berufsleben zu fördern und anzuerkennen. Die Jury bewertet dabei insbesondere Kreativität, Qualität und Quantität der Ausbildungsaktivitäten und -methoden.

Vergeben wird der Preis von den Wirtschafts-Juniorern Deutschland, den Juniorern des Handwerks, der Inter-Versicherungsgruppe und der Zeitung WirtschaftsKurier. Schirmherr ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Die Versicherungsgruppe fördert den Wettbewerb mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 15 000 €.

Web: www.ausbildungs-ass.de

Vorbildliche Ausbildungsarbeit

Die Seidel Qualitätsbackwaren GmbH aus Peine setzt sich für einen Flüchtling ein. Dafür ist der Betrieb beim „Ausbildungs-Ass“ mit dem Sonderpreis gekürt worden.

Kirsten Friedrichs

friedrichs@hwk-bis.de

Wie viele andere Handwerksbetriebe auch, hat die Seidel Qualitätsbackwaren GmbH aus Peine mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. „Für die Ausbildung zum Bäcker hatten wir gerade mal drei Bewerbungen in diesem Jahr“, klagt Geschäftsführer Andreas Höver. In der Produktion sei am Ende kein Lehrvertrag zustande gekommen. Dabei gibt der Betrieb auch Quereinsteigern, Ausbildungsabbrechern oder noch nicht ausbildungsreifen Jugendlichen eine Chance. „Wir sind offen für alles, bei uns zählt nur der Mensch“, betont Höver. Neben Bäckern bildet Seidel auch Konditoren und Bäckereifachverkäufer aus. Von

den rund 90 Mitarbeitern sind derzeit zehn in Ausbildung. Normalerweise würde der Betrieb bis zu fünf neue Lehrlinge pro Jahr einstellen - wäre da nicht das Nachwuchsproblem.

Vor kurzem hat Seidel mit der Integration eines Flüchtlings neue Pfade beschritten. Der 28-Jährige Adam Belo ist vor einem Jahr aus dem Sudan nach Deutschland gekommen. Ein dreimonatiges Praktikum in der Backstube liegt bereits hinter ihm, jetzt hat Seidel ihn in ein Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) gebracht. Mit einem Wehrmutsstropfen: Für die Vergütung und die Sozialversicherungsbeiträge - Kosten, die normalerweise von der Arbeitagentur übernommen werden - kommt der Betrieb selbst auf.

Belo knetet Brotteige, schiebt die Laibe in den Ofen und passt auf, dass nichts anbrennt. „Wir sind sehr zufrieden mit unserem Schützling, er hat große Freude an der Arbeit“, sagt Höver. Der Kontakt kam über eine Kundin zustande, die in der Region als ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuerin arbeitet. Belo habe ihr erzählt, dass er in seinem Heimatland bereits als

Bäcker gearbeitet hat und so brachte sie den Stein ins Rollen. Einmal pro Woche nimmt Belo an einem privat organisierten Deutschunterricht teil. „Unser Ziel ist es, ihn in Ausbildung zu bringen“, verrät Höver. Dafür müsse er seine Deutschkenntnisse aber weiter verbessern, denn als Bäcker sei es notwendig, die unterschiedlichsten Rezepturen lesen zu können.

Für ihr vorbildliches Engagement ist die Bäckerei Seidel beim Wettbewerb „Ausbildungs-Ass 2015“ in Berlin mit dem Sonderpreis in der Kategorie Handwerk ausgezeichnet worden. „Das Unternehmen setzt sich gezielt für einen jungen Mann ein, der aus seiner Heimat fliehen musste“, urteilte die Jury. Höver freut sich über die Auszeichnung, die dem Betrieb auf Anhieb - die erste dieser Art - gelungen ist. Für ihn ist der Preis eine Bestätigung einer erfolgsversprechenden Ausbildungsarbeit: „Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagt Höver zuversichtlich.

Web: www.baecker-seidel.de

Kompakt:

Innovativ: Die Seidel Qualitätsbackwaren GmbH aus Peine hat einem Flüchtling aus dem Sudan ein Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) ermöglicht.

Zielorientiert: Im kommenden Jahr soll der 28-jährige Adam Belo eine Berufsausbildung zum Bäcker starten.

Engagiert: Für ihre Bemühungen ist der Betrieb beim „Ausbildungs-Ass“ mit dem Sonderpreis in der Kategorie Handwerk ausgezeichnet worden.